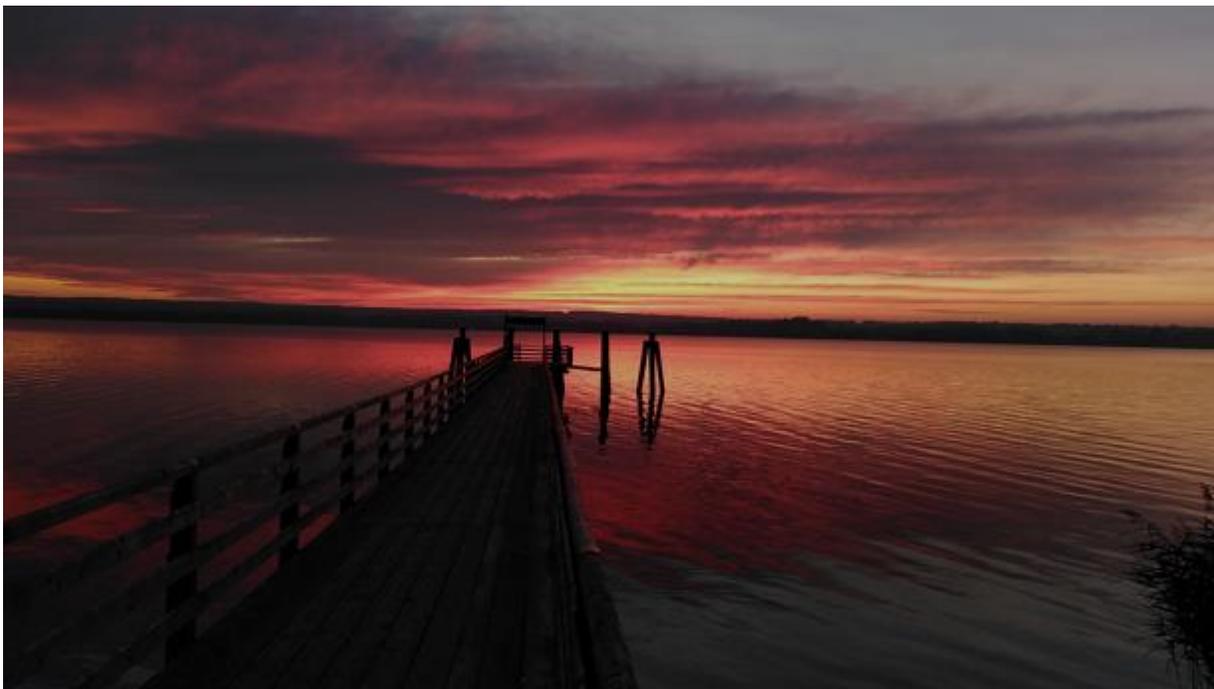


Zeit für sich – am, auf und im Wasser

Liebe Freunde und Unterstützer von Pure Water for Generations,

ich wünsche Euch sehr, dass ihr in den letzten Wochen immer wieder Zeit zum Ein- und Ausatmen am, auf oder im Wasser gefunden habt. Diese Minuten sind für mich jedes Mal aufs Neue etwas ganz besonderes. Sie lassen mich tief blicken, auf all das, was die Natur uns schenkt.



Zeit zum Ein- und Ausatmen in der Abendstimmung am Ammersee

Zurzeit lese ich das neue Buch von Thich Nhat Hanh „ZEN AND THE ART OF SAVING THE PLANET“. Folgender Abschnitt von Nonne True Dedication wirkt nach wie vor in mir nach:

„Cultivating reverence for the simple wonders of life is in our time a powerful act of resistance. Choosing to step outside, to open our eyes, ears and hearts to the presence of this beautiful planet takes courage and freedom. Society has conditioned us against it.”

Auf meiner SUP-Tour bis ins Schwarze Meer habe ich über diese Zusammenhänge bereits viel nachgedacht. Mir wurde bewusst, dass ich und jeder von uns es ist, der den Prozess des Wandels mitgestalten kann. Dieser Wandel beginnt mit dem Ein- und Ausatmen. Die Verantwortung trägt somit jeder von uns – mit jedem Atemzug können wir einen Unterschied machen.

Wie wir in den letzten Tagen und Wochen gewirkt haben, wie wir in den nächsten Monaten wirken wollen und wie auch ihr (gemeinsam mit uns) wirken könnt, das möchten wir heute mit Euch teilen.

- [MAHALO Christof – ALOHA Thomas](#)
- [PANTA RHEI – Steffi Lemke & Team](#)
- [Verena's Gedanken zum Wasser](#)
- [Unser Wirken für das Wasser – Wassertage 2022](#)
- [Euer Wirken für das Wasser](#)
- [MAHALO an unsere Partner](#)

MAHALO Christof – ALOHA Thomas



Christof begrüßt die Gäste zur Filmpremiere „2467km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ am 8. Februar 2018 im Mathäser Filmpalast in München

Schon vor der Gründung von Pure Water for Generations hat Christof meine Ideen für das Wasser auf allen Ebenen unterstützt. Gemeinsam haben wir seit 2016 nicht nur drei große SUP-Natur-Projekte umgesetzt, zwei Dokumentarfilme produziert und die Wassertage „erfunden“, sondern gleichzeitig haben wir gemeinsam viele Menschen für unser Lebensquell Wasser inspiriert.

Lieber Christof, MAHALO für unser gemeinsames Wirken in den letzten fünf Jahren, Deine Leidenschaft für das Wasser und Deine viele positive Energie beim Aufbau von Pure Water für Generations in Deiner Vorstandsrolle.

ALOHA Thomas! Thomas kennt die Isar und Donau genauso gut wie ich. Noch viel besser kennt er sie aus Büchern und von Bildern. Thomas ist ebenfalls Gründungsmitglied und hat 2017 für 63 Tage täglich unseren Blog geschrieben. Jeden Abend haben wir kurz telefoniert, wonach er meine Stimmung mit kulturellen, gesellschaftlichen, politischen und naturrelevanten Themen in Worte gefasst hat. Wer seine täglichen Berichte nachlesen möchte, findet sie [hier](#). Ich freue mich sehr, Dich als

neues Vorstandsmitglied an meiner Seite zu wissen. Ganz im Sinne des Wassers wünsche ich uns: PANTA RHEI.

PANTA RHEI – Steffi Lemke & Team



Steffi Lemke bei der Podiumsdiskussion vor der Filmpremierre „Die Seele der Salzach“
am 8. Februar 2019 im Mathäser Filmpalast in München

PANTA RHEI wünschen wir auch Steffi Lemke in ihrer neuen Rolle als Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz & ihrem ganzen Team. In unserem zweiten Dokumentarfilm „[Die Seele der Salzach](#)“ beschreibt Steffi klar den Zustand unserer Fließgewässer: „Wie man an ganz vielen Orten [...] merken kann, geht es den Gewässern in Deutschland nicht gut [...]. Sie sind zu stark verbaut, d.h. die Ufer sind teilweise betonierte oder geschottert. [Zum einen] sind die Flüsse in den letzten Jahrzehnten begradigt worden und [...] [zum anderen] ist die chemische Belastung ein weiteres riesengroßes Problem.“ Sicher haben die Salzach und all die

anderen Wasser der Flüsse ihre Benennung mit einem freudigen Wasserrauschen „kommentiert“.

Und wer weiß, vielleicht haben auch ihre klaren Worte in unserem Film den Weg der Renaturierung der Salzach mit beschleunigt. Vor ein paar Wochen haben nämlich die Arbeiten für die sogenannten No-Regret-Maßnahmen bei Tittmoning begonnen. Diese sollen die Salzach auf einer Länge von drei Kilometern aus seinem starren Ufer-Korsett befreien und für eine ökologische Aufwertung am und im Fluss sorgen. Pflanzen und Tiere sollen neue Lebensräume finden und sich hier ansiedeln. Zudem sollen zusätzliche Überflutungsflächen entstehen, sodass mögliche Hochwasser über die weichen Uferbereiche in die Auenlandschaft entlang der Salzach abfließen können. All diese Maßnahmen werden der Salzach – Stück für Stück – ihre Seele zurückgeben und unser Verhältnis zu ihr zum Besseren verändern.

Ich spüre deutlich den Wandel an den Flüssen und fühle, dass Steffi Lemke mit ihrem Team diesem Wandel noch mehr Momentum geben wird.

Verenas Gedanken zum Wasser

Auch bei Verena hat es in den letzten Jahren einen Wandel hin zum Wasser geben. Verena hat die Entwicklung von Pure Water for Generations in unterschiedlichen Rollen wahrgenommen. Begonnen hat es mit der Filmpremiere „2467km – Eine Reise bis ins Schwarze Meer“ als Gast, dann als Mitpaddlerin auf der Salzach, als Sparringspartner für Social Media-Fragen und mit Beginn dieses Jahres hat sich Verena pro bono für unsere 21 Wassertage engagiert. Valeska spricht mit ihr über ihre Gedanken zum Wasser – und mehr.

(Das ganze Interview findet ihr [hier](#); zusätzlich gibt es eine [Audio-Version](#) zum Anhören)

Verena, was hat dich motiviert, deine Zeit und Energie in die Arbeit für den Verein zu investieren?

Motiviert hat mich der Wunsch, etwas Gutes zu tun. Nachdem ich fast 8 Jahre lang in einer Agentur im Digitalen Marketing tätig war, drängte sich

mir folgende Frage auf: Warum sitze ich hier und diskutiere über eine Überschrift für einen Schuh? Um auf die Suche nach dem Sinn meines Tuns zu gehen, habe ich die Agentur verlassen.

Nach vielen Gesprächen mit Pascal hatte er die Idee, dass ich ihn bei den Wassertagen unterstützen könnte. Da ich gerne mit Kindern arbeite und gerne in der Natur bin, hat es sich quasi gefügt, das Projekt "Wassertage" zu übernehmen.

Was ist für dich Natur und was verbindest du damit?

Mir gibt Natur ein Gefühl von Ruhe und Stille. Im Winter kann ich beim Schneeschuhwandern, Spazieren gehen oder Ski fahren besonders gut abschalten und durchatmen.

Vervollständige bitte den Satz: "Wasser ist für mich ..."

Unendlichkeit.



Wir sind sehr dankbar, dass uns Verena seit 1. September 2021 als erste feste Mitarbeiterin unterstützt. Wie ihr in unseren Kurzfilmen sehen könnt, waren wir schon gemeinsam am und auf dem Wasser: [Isar](#) und [Naab & Donau](#).

Kannst du 3 Werte nennen, die du während deiner bisherigen Zeit bei PWFG erfahren hast?

1. **Achtsamkeit:** Achtsamkeit allem gegenüber – Menschen, Natur und Wasser.
2. **Vertrauen:** Der Glaube, dass Dinge so passieren, wie sie passieren sollen. Dafür braucht es oftmals Geduld, doch das Vertrauen schenkt die nötige Kraft, dass sich alles fügt.
3. **Toleranz:** Toleranz jedem Individuum – insbesondere den Kindern und dem Team – gegenüber.

Welche Eindrücke und Gedanken wirken von den Wassertagen 2021 bei dir nach?

Was mir besonders in Erinnerung geblieben ist, sind die Emotionen und Reaktionen der Kinder. Die glücklichen Gesichter, in die ich am Ende jeden Tages schauen durfte und wenn ich erfuhr, dass ich mit meinem Wirken einen Unterschied gemacht habe.

Ein Tag, der uns allen sehr in Erinnerung geblieben ist, war der Wassertag mit dem Kinderheim in Aying: Die enorme Liebe und dieses intensive Gefühl von Dankbarkeit, das mir und uns geschenkt wurde, war einzigartig. Es gab unter anderem die Situation, als ein Mädchen bei mir auf dem Board saß und ich das Glück in ihren Augen geradezu sehen konnte. Dieser Moment war einfach überwältigend.

Die Wassertage 2022 stehen vor der Tür – kannst du einen kleinen Einblick in deine Agenda geben und was wir nächstes Jahr erwarten dürfen?

Wir sind glücklicherweise schon gut aufgestellt, was die Anzahl der Schulen, die wir von Juni bis August 2022 besuchen wollen, betrifft. 50 sollen es diesmal werden. Da der Großteil der derzeitigen Schulen aus Bayern kommt, versuchen wir aktuell, das Schulnetzwerk im Norden auszubauen. D.h. wir sprechen dortige Schulen und vor allem Kinderheime an. Sukzessive kümmere ich mich auch schon um die Detailplanung, d.h. die Termine und Route, wie wir durch Deutschland touren werden.



Verena (ganz rechts) mit Valeska und Oliver auf der Naab

Zu guter Letzt: Wie möchtest du in Zukunft bei Pure Water for Generations wirken?

Mein Hauptziel ist es, dass es kommenden Sommer ganz tolle Wassertage werden – für die Kinder und das Team. Ich möchte außerdem dazu beitragen das Netzwerk und Team auszubauen, sodass bei den künftigen Wassertagen nicht wir nach NRW fahren, sondern Helfer vor Ort – mit den gleichen Zielen, Werten und unserer Vision – sind, die sich darum kümmern.

Last but not least: Ich wünsche mir und uns wunderschöne Wassertage mit vielen glücklichen Kindern!

Unser Wirken für das Wasser - Wassertage 2022

Alle, die sich bei Pure Water for Generations engagieren, verbindet der innere Antrieb für das Wasser. Uns geht es nicht um Macht, Eigentum oder Geld. Wir sind einzig und

allein dafür dankbar, dass wir unserem Wasser etwas zurückgeben dürfen. Dies erfüllt uns mit unheimlicher Energie, innerer Ruhe und Zufriedenheit.

Bei den diesjährigen Wassertagen haben wir wieder gespürt, dass die Wassertage wirken und begeistern. Zu wissen, dass wir SchülerInnen und LehrerInnen für unser Wasser inspirieren und damit einen Prozess in Gang bringen, ist ein großes Geschenk.

Wir freuen uns deshalb schon sehr darauf, 2022 mit unseren Wassertagen durch das Land ziehen zu dürfen!

Dank unserer Partner und Verena werden wir nächstes Jahr 50 Wassertage in ganz Deutschland veranstalten, um noch mehr SchülerInnen den Zugang zu ihrem Ursprung zu ermöglichen

Noch bis zum 14. Februar 2022 sammeln wir alle Anfragen von Schulen und Kinderheimen. Daraufhin erstellen wir für den Zeitraum unserer Wassertage von Juni bis August 2022 regionale Cluster. Im Juni werden wir den Fokus auf Nord- und Mitteldeutschland legen, im Juli auf Süddeutschland und im August werden wir mit unseren speziellen Wassertagen für Kinderheime unterwegs sein.

Unseren Flyer mit allen Informationen zu den Wassertagen könnt ihr [hier](#) herunterladen. Einen Eindruck über einen besonderen Wassertag an der Donau im Juli 2021 könnt ihr in unserem [Kurzfilm](#) bekommen.

Euer Wirken für das Wasser und die Wassertage

Jeder von Euch kann für unser Wasser wirken. Es sind die kleinen Dinge, die eine Veränderung bewirken. Angefangen bei #NIMM3 könnt ihr jeden Tag etwas tun und die Natur von Müll befreien.

Vielleicht habt ihr auch einen interessanten Kontakt zu einem Unternehmen, den ihr mit uns teilen möchtet oder ihr wisst konkret jemanden, der als Partner für unsere Wassertage geeignet wäre. Uns wäre es außerdem eine große Hilfe, wenn ihr für unsere Wassertage den Kontakt zu einer Schule oder einem Kinderheim herstellen könntet.

Möchtet ihr das Wasser und das Wirken von Pure Water for Generations finanziell unterstützen? Dies geht am einfachsten per Banküberweisung oder per [Paypal](#).

Unsere Bankverbindung lautet:

Empfänger: Pure Water for Generations e.V.

Stadtsparkasse München

IBAN: DE32 7015 0000 1004 7980 52

BIC:SSKMDEMXXX

– MAHALO –

MAHALO für unsere Partner

Seit unserer Gründung im Mai 2017 haben wir in den vergangenen Jahren jährlich rund 50.000 € an Spendengeldern erhalten. Eure Spenden haben wir in unsere SUP-Natur-Projekte, Dokumentarfilme, Awareness-Aktionen und in die Wassertage investiert. Wir, die Gründer von Pure Water for Generations, haben bis heute immer pro bono agiert.

Mit der Ausweitung der Wassertage und der Anstellung von Verena schaffen wir nun die notwendigen Strukturen für größeres Wirken. Dies geht einher mit einem größeren finanziellen Budget und der erstmaligen Möglichkeit, für meine Tätigkeit ein Grundgehalt zu beziehen.

MAHALO an unsere Partner, die gemeinsam mit uns diese Entwicklung begleiten:



Für die Wassertage sind wir immer auf der Suche nach weiteren Partnern, um die Wassertage auch europaweit durchführen zu können.

Wir haben es in der Hand

Zum Schluss möchte ich nochmals auf das neue Buch von Thich Nhat Hanh zurückkommen. In dem Kapitel „The Way Out is In“ schreibt er: „First of all, we have to change ourselves. And if we ourselves can do our best, that gives us a lot of peace already. The future of the planet doesn't depend solely on one person, but you have done your part. And that is why you can have peace.”

Für die anstehenden Weihnachtstage wünsche ich Euch genügend **Zeit zum Ein- und Ausatmen**. Speziell am Wasser werdet ihr dazu die notwendige Ruhe finden. Genießt gleichzeitig die Sonnenstrahlen um die **Wintersonnenwende** – jetzt, wo das Licht zu den Tagen zurückkehrt und neue Hoffnung geboren wird.

ALOHA & MAHALO

Pascal & Team

P.S.: Gerne möchten wir mit Euch noch unsere [Videobotschaft](#), die wir vor ein paar Wochen zum 95. Geburtstag von Thich Nhat Hanh kreiert haben, teilen.